



Niederschlagsmesser Kläranlage Salzgitter Quelle: NLWKN

# Gewässerkundlicher Monatsbericht Juli 2007



# Gewässerkundlicher Monatsbericht Juli 2007

## Juli war zu feucht, meistens zu warm und hatte zu wenig Sonnenstunden

Der mittlere Niederschlag für Niedersachsen und Bremen betrug im Monat Juli nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) 122 mm (=Liter pro Quadratmeter l/m<sup>2</sup>). Das entspricht 166 % der normalen Niederschlagsmenge. Die Regenmengen lagen 49 mm über der langjährigen Vergleichsreihe.

Die Niederschlagsstationen des DWD zeichneten im Durchschnitt an 24 Tagen Tagesniederschläge über 0,1 mm auf. Zählt man die Tage die mindestens 1 mm Regen brachten, so reduziert sich die Zahl der Regentage auf 18 im Monat Juli 10 mm Niederschlag und mehr gab es im Mittel an 4 Tagen des Monats.

Der Monat **Juli 2007** war in Niedersachsen geringfügig zu warm, verbreitet zu nass und relativ sonnenscheinarm. Der Monat begann und endete mit einer grundlegenden Wetterumstellung zu kühlem und wechselhaften Wetter, nur zur Monatsmitte zeigten sich sommerliche Temperaturen. Um den 16. Juni gab es eine markante Hitzewelle, wobei die Temperaturen an einzelnen Stationen über 38 Grad stiegen. Die Mitteltemperatur für Niedersachsen betrug im Juli 17,2 Grad.

In Niedersachsen wurde im Juli etwa das 1,5 -fache an Monatsniederschlag gegenüber den Normalwerten gemessen. Seit dem viel zu trockenen April 2007 wurden allein in den Monaten Mai bis Juli etwa 124 mm Niederschlagsüberschuss registriert.

Seit Jahresbeginn fielen in Niedersachsen insgesamt 605 mm Regen. Das sind 182 mm oder 43 % mehr Niederschlag als im Vergleich zur klimatologischen Referenzperiode 1961-90.

Die Niederschlagsbilanz zeigt den Juli bundesweit betrachtet zu nass. Dabei wechselte der Niederschlag von kräftigen Schauern mit heftigen Gewitter zu ergiebigen Dauerregen. Im landesweiten Vergleich gab es regional erhebliche Niederschlagsunterschiede. Die wechselhafte Witterung spiegelte sich in der Variabilität der Niederschlagshöhen und der Gebiete ihres Auftretens wieder. Der Hauptanteil des Niederschlags fiel in Niedersachsen ab den 20. fortlaufend bis Monatsende. Die Tageshöchstniederschläge wurden am 29. mit 28 mm Regen in Braunlage und am 24. mit 24 mm Regen in Bremen registriert.

Am stärksten regnete es in der Harzregion, in Soltau und im Küstenbereich; die Station Braunlage registrierte mit 166 mm Niederschlag 171 % vom langjährigen Mittel.

In Soltau erhielt die Messstation mit 145 mm Regen 191 % vom langjährigen Mittelwert. Die Stationen Cuxhaven, Emden und Bremerhaven erhielten Regenmengen von 142 mm, das entspricht 171 bis 180 % der langjährigen Monatsmittelwerte.

Die Monatssummen der Niederschlagshöhen an allen 15 Stationen betragen im Berichtsmonat zwischen 75 mm (129 % des langjährigen Mittelwertes) an der Messstation Braunschweig und 166 mm in Braunlage (171 % des langjährigen Mittelwertes).

Es gab auch Regionen in Niedersachsen die erheblich weniger Regen erhielten. Obwohl die Station Braunschweig nur 75 mm Niederschlag verzeichnete, lag der Wert noch bei 129 % im langjährigen Vergleich. In Diepholz wurden mit 82 mm Niederschlag 126 % des langjährigen Mittels erreicht.

Die hohen Regenmengen verursachten einen Anstieg der oberflächennahen Grundwasserstände um 7 cm zum Vormonat. Sie liegen 15 cm unter dem langjährigen Mittelwert.

Die tieferen Grundwasserstände stiegen um 1 cm zum Vormonat an. Sie liegen somit 39 cm unter dem Monatsmittelwert.

In Fortsetzung der seit dem Monat Mai überdurchschnittlichen Niederschlagstätigkeit führten die Niederschläge im Juli zu einem weiteren Anstieg des allgemeinen Abflussniveaus, teils weit bis über die Normalwerte des Monats hinaus. Die Monatsmittelwerte der Abflüsse –gemessen an Pegeln der Hase, Hunte, Wümme, Ilmenau, Aller und Leine stiegen im Vergleich zum Vormonat um 3 mm. Sie liegen 5 mm über den langjährigen Vergleichswert von 15 mm.

Der Gesamtinhalt der Westharztalsperren betrug Ende Juli 160,09 Mio. m<sup>3</sup>. Das entspricht einem Füllungsgrad von 88 %. Der Inhalt verringerte sich um 3 Mio. m<sup>3</sup> im Vergleich zum Juni. Die Talsperren halten derzeit einen Stauraum von 21,7 Mio. m<sup>3</sup> bereit.

Die Trinkwassertalsperren der Grane, Söse und Ecker sind zu 88 % gefüllt. Ihr Inhalt beträgt 74,7 Mio. Kubikmeter.

### Niederschlag

#### Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen:

122 mm = 166 % des langjährigen Mittels für den Monat

#### Minimum

Station Braunschweig 75 mm = 129 % des langjährigen Mittels für den Monat  
Station Diepholz 82 mm = 126 % des langjährigen Mittels für den Monat

#### Maximum

Station Braunlage 166 mm = 171 % des langjährigen Mittels für den Monat  
Station Soltau 145 mm = 191 % des langjährigen Mittels für den Monat

#### Hydrologische Gebiete:

Ems: 118 mm = 157 % des langjährigen Mittels für den Monat  
Weser (oberhalb Allermündung): 112 mm = 154 % des langjährigen Mittels für den Monat  
Weser (ab Aller einschließlich): 117 mm = 165 % des langjährigen Mittels für den Monat  
Elbe (bis Saale einschließlich): 113 mm = 191 % des langjährigen Mittels für den Monat  
Elbe (unterhalb Saale): 116 mm = 188 % des langjährigen Mittels für den Monat

### Abflusshöhe

in den niedersächsischen Fließgewässern: 20 mm  
langjähriger Vergleichsmittelwert für den Monat: 15 mm

### Grundwasserstände

Die oberflächennahen Grundwasserstände stiegen im Vergleich zum Vormonat um 7 cm. Sie liegen 16 cm unter dem langjährigen Vergleichsmittel des Monats. Die tieferen Grundwasserstände stiegen um 1 cm im Vergleich zum Vormonat an. Sie liegen 39 cm unter dem langjährigen Vergleichswert des Monats.

### Westharztalsperren am Monatsende

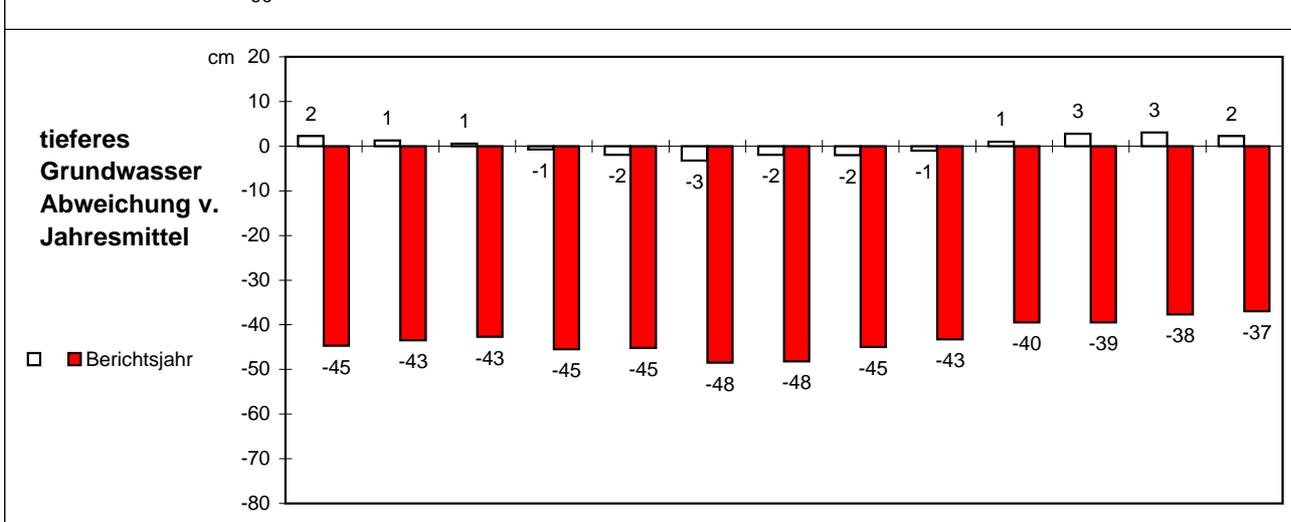
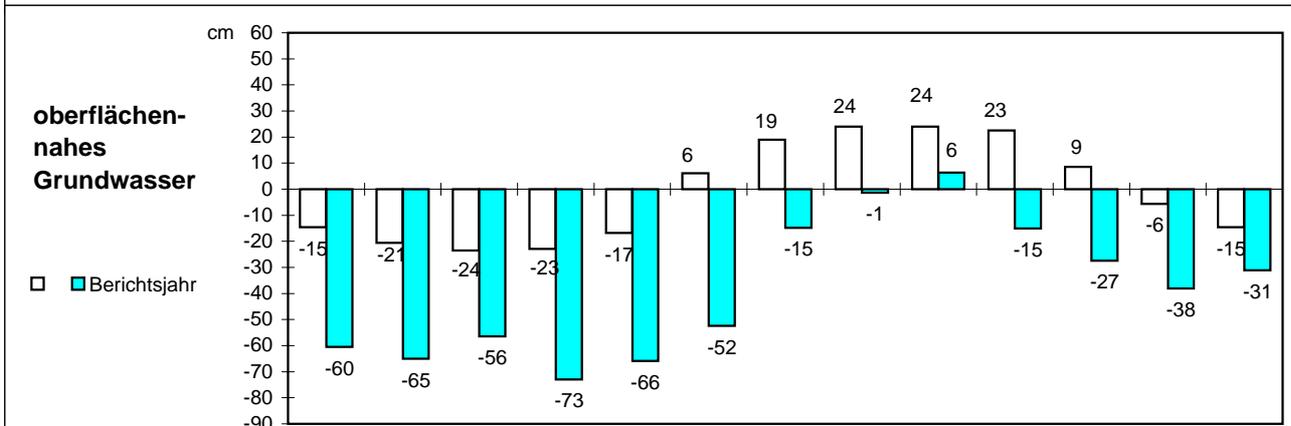
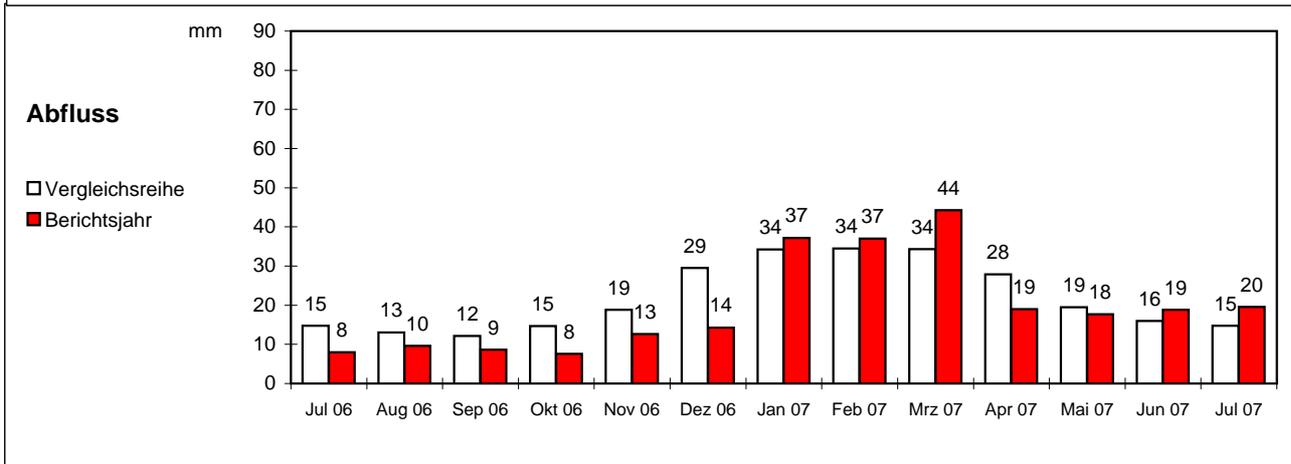
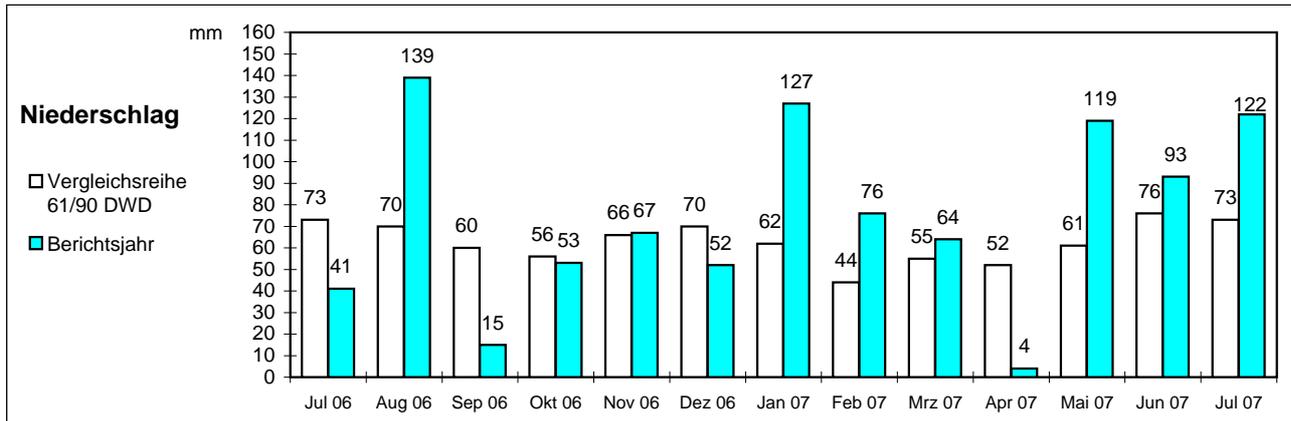
#### Trinkwassertalsperren :

74,7 Mio. m<sup>3</sup>  $\cong$  88 % des Gesamtspeichervermögens (langjähriger Vergleichswert des Monats 64,7 Mio. m<sup>3</sup>).

#### Talsperren gesamt:

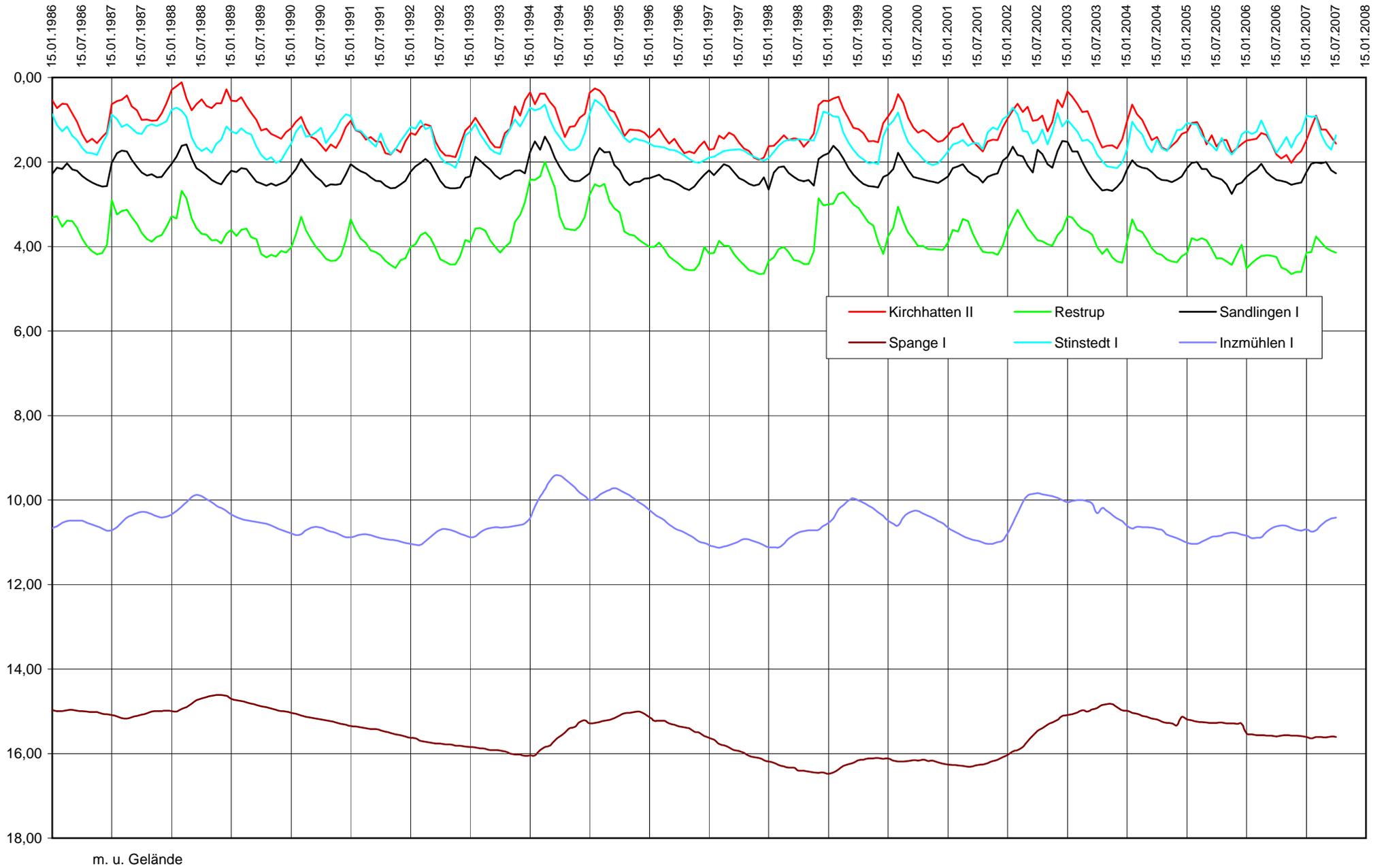
160 Mio. m<sup>3</sup>  $\cong$  88 % des Gesamtspeichervermögens (langjähriger Vergleichswert mit 130,9 Mio. m<sup>3</sup> entspricht 72 %).

## Abbildungen zur Gewässerkunde im Jahr 2006/2007

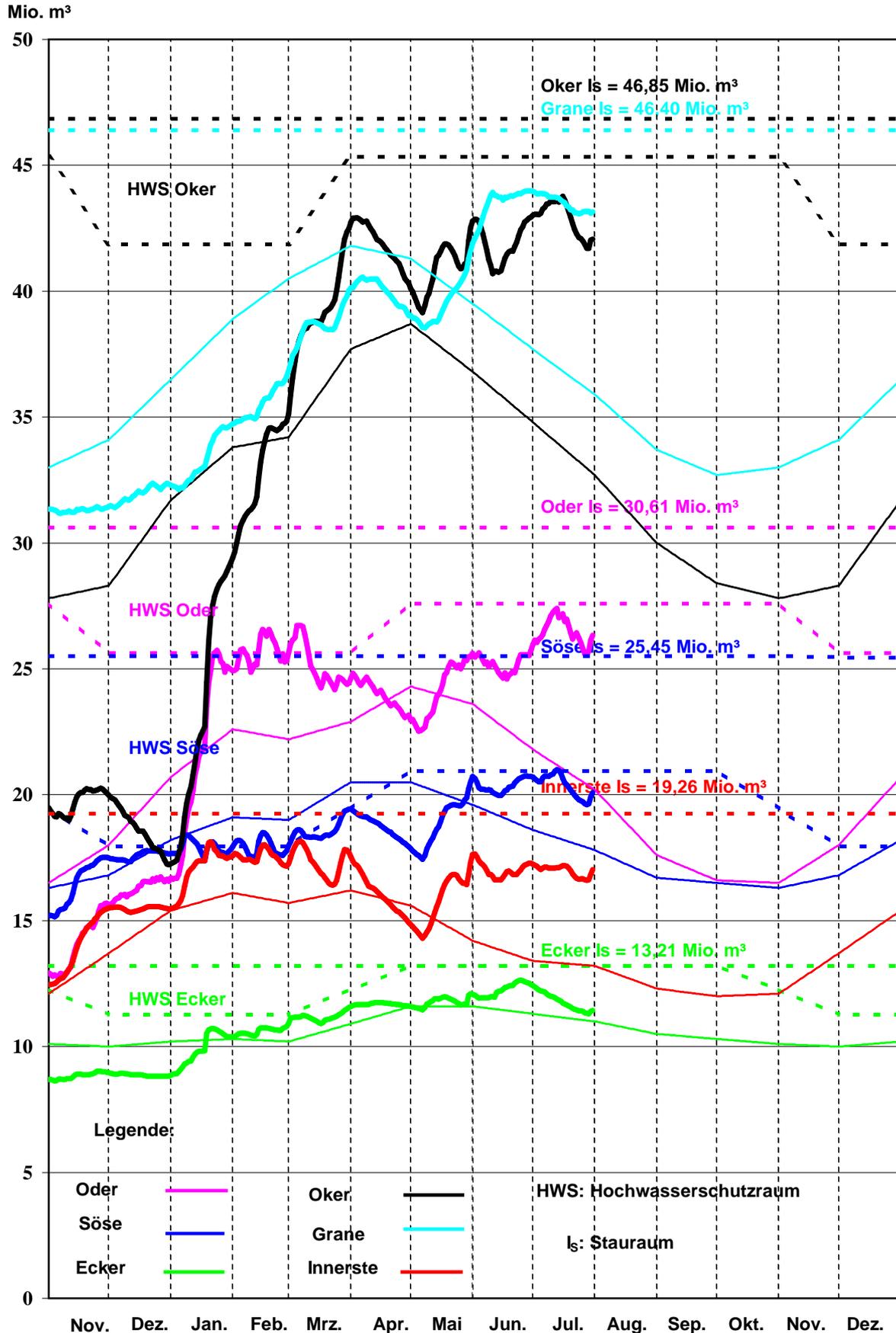


# Grundwasserstandsganglinien ausgewählter Messstellen

Januar 1986 - Juli 2007

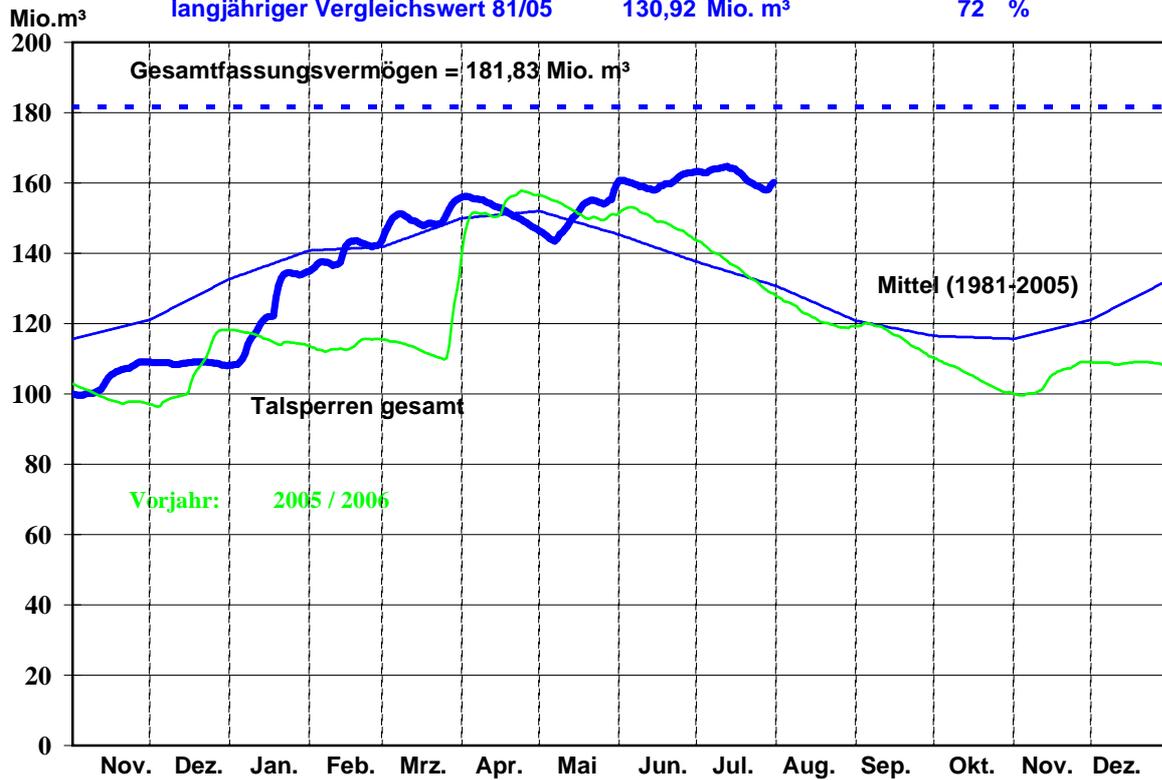


**Beckeninhaltsganglinien und Hochwasserschutzräume der Talsperren 2006/2007  
bis : 31.07.2007**



### Beckeninhaltsganglinie der Westharztalsperren 2006/2007

bis : 31.07.2007      Gesamtinhalt      160,09 Mio. m<sup>3</sup>      88 %  
 langjähriger Vergleichswert 81/05      130,92 Mio. m<sup>3</sup>      72 %



### Beckeninhaltsganglinie der Trinkwassertalsperren Grane, Söse, Ecker 2006/2007

bis : 31.07.2007      Gesamtinhalt      74,67 Mio. m<sup>3</sup>      88 %  
 langjähriger Vergleichswert 81/05      64,70 Mio. m<sup>3</sup>      76 %

